

Support filmique	die fetten Jahre sind vorbei - Hans Weingartner
Niveau CECRL	B1 → B2
Notion(s) culturelle(s)	Mythen und Helden + Stätten und Formen der Macht
Thématique(s)	sich engagieren, rebellieren, revoltieren: aber mit welchen Mitteln?
Objectifs linguistiques	
grammaticaux	+ expression de l'hypothèse (vielleicht/ wahrscheinlich/ vermutlich/ mag sein,.../ vermuten/ annehmen) + expression de la cause (weil/ denn/ nämlich/ da) + temps du passé (parfait/ prétérit) + expression du regret + subjonctif II présent + expression de l'opposition (dagegen/ während) et de la concession (obwohl/ trotz)
lexicaux	die Welt der Arbeit/ Reichtum und Armut/ Gewalt und Kriminalität/ rebellieren oder sich anpassen
phonologiques	exclamative (regret)
pré-requis	?
tâche(s) de fin d'exploitation du film	expression écrite ou débat: sind Rebellen Helden oder Vorbilder?
mode de présentation du film	entier mais fractionné

Proposition d'étapes de didactisation du film :

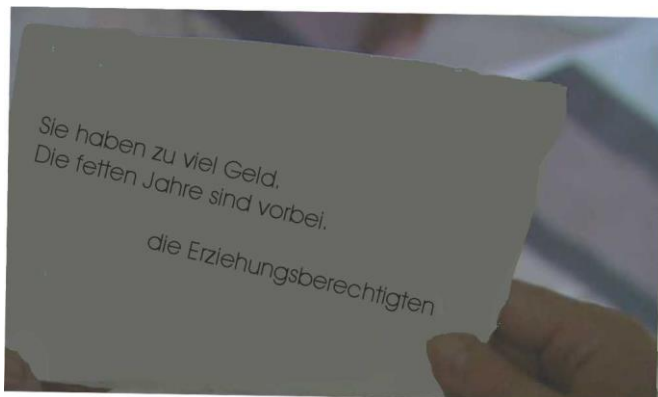
I Einstieg (Gruppenarbeit, dann Plenum):

a) Schauen Sie sich den ersten Teil des Filmes an (0' - 1'44")!

Was ereignet sich in dieser Szene? Stellen Sie Hypothesen auf: Was ist denn da los?

b) Sehen Sie sich nun Video Nr. 2 an (1'44" - 2'41"): Was denken Sie jetzt? Was ist passiert? Stellen Sie Hypothesen auf!

c) Lesen Sie jetzt den Inhalt des Briefes und schauen Sie sich Video Nummer 3 an (Montage: 10'50 – 13'59"" + 15'01" – 15'25")! Was ist also passiert?



II Spießbürger und Rebellen (Gruppenarbeit, dann Plenum):

a) Füllen Sie die Tabelle aus!

	wer?	Ordnung und Sicherheit	sich legal engagieren	illegal rebellieren	warum ?
Gruppe 1 Video Nr. 4 (14' - 15')					
Gruppe 2 Video Nr. 5 (3'54" – 5'18")					
Gruppe 3 Video Nr. 6 (Montage : 31'33" – 31'25"+ 15'26"- 16'01")					
Gruppe 4 Video Nr. 7 (Montage: 17'19" – 18'23" + 18'36" – 25'11" + 30'11" – 31'32")					
Gruppe 5 Videos Nr. 1 , 2 , 3 + Brief					

b) Was bedauert jede Person?

Wenn ich etwas bedaure, sage ich zum Beispiel:

„Ach, wenn ich bloß im Lotto gewinnen könnte!“ (für Hilfs- und Modalverben) oder „Ach, wenn ich bloß mehr Leute sehen würde!“ (für die anderen Verben)

	wer?	Bedauern
Gruppe 1		
Gruppe 2		
Gruppe 3		
Gruppe 4		
Gruppe 5		

III Sehen Sie Video Nr. 8 an (Montage: 36'14" - 54'40" + 56'07" - 57'07" + 58'24" - 1h01'50")!

a) Was ereignet sich in dieser Szene?

b) Partnerarbeit, dann Plenum: Stellen Sie Hypothesen auf: Wie passiert dann?

c) Gruppenarbeit, dann Plenum: Gruppe 1 schaut sieht sich das Video ohne Ton Nr. 9 (1h01'50" - 1h04'30") an und Gruppe 2 hört sich Dokument Nr. 10 (audio 1h04'57" - 1h06'16") an. Gruppe 1 beschreibt zuerst die Bilder und versucht dann von Gruppe 2 zu erfahren, wie es um den Mann steht und was die Jugendlichen machen werden!

Gruppe1: Bilder	Gruppe 2: Ton

IV Schauen Sie sich Video Nr. 11 an (1h06'48'' - 1h22'44'')!

a) Wo verstecken sie den Mann? _____

b) Gruppenarbeit (par îlots de niveau) :

+ Gruppe 1 :

zur Hilfe: jm seine Schulden erlassen = effacer la dette de qn die Rohstoffe = les matières premières jn aus'saugen = sucer jusqu'à la moëlle
der Erzeuger = le producteur gehetzte Tiere = des animaux traqués die Glotze = la télé zusammengepfertcht = parqué die Seele = l'âme
jn betäuben = anesthésier qn keinen Bock haben = ne pas avoir envie der Sündenbock = le bouc émissaire

Wogegen rebellieren Jule, Peter und Jan?

Ist Hardenberg mit ihnen einer Meinung?

+ Gruppe 2:

zur Hilfe: die Jacht = le yacht sich rechtfertigen = se justifier sich leisten = se permettre erträglich = supportable jm
 seine Schulden erlassen = effacer la dette de qn die Rohstoffe = les matières premières jn aus'saugen = sucer jusqu'à la moëlle der Erzeuger = le
 producteur gehetzte Tiere = des animaux traqués die Glotze = la télé zusammengepfercht = parqué die Seele = l'âme jn betäuben = anesthésier qn
 keinen Bock haben = ne pas avoir envie der Sündenbock = le bouc émissaire

Kriterien	Hardenbergs Leben	Leben eines Menschen aus der Dritten Welt
Arbeitsstunden pro Tag		
.....		
.....		
.....		

Kriterien	Peters, Jules und Jans Meinung über die aktuelle Gesellschaft	(mögliche) Konsequenzen	Hardenbergs Meinung
Passivität			
.....			
.....			
.....			

+ Gruppe 3:

zur Hilfe: die Jacht = le yacht sich rechtfertigen = se justifier etwas be|sitzen = posséder qc sich leisten = se permettre erträglich = supportable jm seine
 Schulden erlassen = effacer la dette de qn die Rohstoffe = les matières premières jn aus'saugen = sucer jusqu'à la moëlle der Erzeuger = le
 producteur gehetzte Tiere = des animaux traqués die Glotze = la télé zusammengepfercht = parqué die Wut = la rage die Seele = l'âme die
 Gewalt = la violence jn betäuben = anesthésier qn keinen Bock haben = ne pas avoir envie der Sündenbock = le bouc
 émissaire

Kriterien	Hardenbergs Leben	Leben eines Menschen aus der Dritten Welt
Arbeitsstunden pro Tag		
Lohn		
Besitz		
Zukunftsperspektiven		

Kriterien	Peters, Jules und Jans Meinung über die aktuelle Gesellschaft	(mögliche) Konsequenzen	Hardenbergs Meinung
Passivität			
Konsum			
psychische Gesundheit/ Kriminalität			
Lebensbedingungen (Wohnort/ soziales Leben...)			

script:

Hardenberg: Dabei seid ihr auch nicht besser als Terroristen. Ihr arbeitet nach denselben Methoden: Angst und Schrecken verbreiten!
[...]

Jule: Wie viele Stunden arbeitest du eigentlich so am Tag?

Hardenberg: 13-14 Stunden sind es schon.

Jule: Und was machst du mit dem ganzen schönen Geld? Du häufst Dinge an, große, teure Dinge. Luxusautos, eine Riesenvilla und eine Jacht. [...] Du hast doch keine Zeit, den ganzen Tag mit deiner Jacht rumzugondeln. Die Frage ist: Warum willst du die Hände immer voller haben?

Hardenberg: Wir leben in einer Demokratie. Ich muss mich dafür nicht rechtfertigen, dass ich Dinge besitze, für die ich bezahlt habe.

Jan: Falsch! Wir leben in einer Diktatur des Kapitals! Alles, was du besitzt, hast du gestohlen.

Hardenberg: Ich kann mir mehr leisten als Andere, weil ich immer mehr gearbeitet habe als die Anderen. Weil ich zur richtigen Zeit die richtigen Ideen hatte. Es ist etwas, was nicht nur mir gegeben ist, sondern die Chance haben viele: Die nehmen sie nur nicht wahr. [...]

Jule: Weißt du: In Südostasien sind viele Menschen, die auch 13-14 Stunden am Tag arbeiten. Nur die kriegen dafür keine Villa, sondern 30 € im Monat. Ich kann mir auch vorstellen, dass sie auch tolle Ideen haben, aber nicht einmal das Geld für das Busticket in die nächste Stadt.

Hardenberg: Entschuldige! Ich kann nichts dafür, dass ich nicht in Südostasien geboren bin!

Jule: Dafür kannst du wirklich nichts. Aber du könntest das Leben der Anderen erträglicher machen. Warum erlässt die erste Welt nicht der Dritten ihre Schulden? Es sind 0,01% von unserem Bruttosozialprodukt. [...]

Hardenberg: Dann würde das Finanzsystem der ganzen Welt zusammen brechen.

Jule: Weil ihr sie arm haben wollt! [...] So könnt ihr sie kontrollieren! So könnt ihr sie zwingen, die Rohstoffe zu spottbilligen Preis zu verkaufen!

Hardenberg: Was verstehst du davon?

Jan: [...] Das ist die Grundregel des Systems, die Anderen auszusaugen, wo es nur geht. So dass die Leute gar nicht auf blöde Gedanken kommen können.

Hardenberg: Das ist doch einfach nicht wahr! Natürlich kann man vieles verbessern: Umweltschutz, man kann die Erzeugerpreise der Dritten Welt erhöhen. Aber es wird sich nichts ändern, [...] weil es der Natur der Menschen liegt, besser sein zu wollen als Andere. Weil in jeder Gruppe nach kurzer Zeit immer ein Anführer meldet. Weil die Leute glücklich sind, wenn sie sich was Neues kaufen.

Jan: Glücklich? Meinst du, Menschen sind glücklich, Hardenberg? [...] Geh doch durch die Straßen! Sieht da irgendjemand glücklich aus? Oder sehen sie aus wie gehetzte Tiere? Guck doch mal in die Wohnzimmer rein, wie die Leute da sitzen: apathisch vor der Glotze! [...] Fahr doch in die Stadt! Sieh den ganzen Dreck, die zusammengepferchten Leute! Die Massen in den Kaufhäusern! Wie Roboter [...]! Keiner kennt keinen. Und alle denken, sie sind ein Zentimeter von ihrem Glück entfernt. Aber es ist unerreichbar, weil ihr es ihnen gestohlen habt! So sieht es aus, Hardenberg! Und das weißt du genau! Aber ich habe eine Nachricht für dich, Manager: Die Maschine ist heiß gelaufen, [...] eure Zeit ist bald vorbei! Diese ganze Scheißtechnik hat es euch bequem gemacht! Aber die Anderen, die haben die Wut. Die Wut von Kindern, die in dreckigen Slums rumsitzen und amerikanische Action-Filme gucken! [...] Die Zahl der psychischen Krankheiten steigen nach oben: immer mehr Serien-Killer, zerstörte Seelen, sinnlose Gewalt! Die könnt ihr bald nicht mehr mit Show-Games und Shopping betäuben. Und die Anti-Depressiven werden irgendwann auch nicht mehr wirken! Die Leute haben einfach keinen Bock mehr auf ihr Scheißsystem!

Hardenberg: Ich gebe zu, dass manches richtig ist von dem, was du sagst. Aber ich bin der falsche Sündenbock! Ich habe vielleicht nach den Regeln gespielt, aber ich habe sie nicht erfunden.

c) Schauen Sie sich Video Nr. 12a (1h25'27" - 1h27'57") an und füllen Sie die Tabelle aus! Was ist daran paradox, dass Hardenberg nun ein Spießbürger ist?

früheres Leben	
heutiges Leben	

d) Recherchen im Internet: Hardenberg sagt: „ Ihre Argumente erinnern schon sehr an damals. [...] Rudi Dutschke war ein guter Freund von mir.“

Gruppe 1 „damals“?	
Gruppe 2 „Rudi Dutschke?“	
Gruppe 3 Dissidenten des Linksterrorismus: die RAF?	

V Hardenbergs Befreiung: Schauen Sie sich Video Nr. 12 b an(1h54'41'' - 1h57'45'')!

a) Stellen Sie Hypothesen auf (Partnerarbeit, dann Plenum): Warum könnten Jan, Peter und Jule Hardenberg befreien?

b) Was gibt Hardenberg Jule, bevor er weggeht?

c) Stellen Sie Hypothesen auf (Partnerarbeit, dann Plenum): Was wird Hardeenberg wohl dann machen?

VI Ende: Schauen Sie sich Video Nr. 13 an(Montage: 1h24'45''- 1h25'24'' + 2h00'66'' - 2h03'15'')!

a) War eine Ihrer Hypothesen richtig? Ja: Welche? Nein: Was tut Hardenberg nach seiner Befreiung?

Ihre Aufgabe: Sind Rebellen Helden oder Vorbilder? (schriftliche Kommunikation oder Debatte)

Bewertungsblätter:

+ schriftliche Kommunikation:

réalisation de la tâche	cohérence de l'argumentation	correction grammaticale	richesse de la langue
/ 06	/ 12	/ 06	/ 12

< 1	1 - 3	4 - 6	7 - 9	10 - 11	12 - 13	14 - 16	17 - 18	19 - 21	22 - 23	> 24
0,5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

+ mündlich :

qualité des arguments - conviction	interaction	richesse de la langue - correction grammaticale
/ 06	/06	/ 06